





















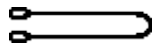


Einkonsonanten-Alphabet

nach Sir Alan Gardiner: Egyptian Grammar

Zeichen	Umschrift	angenommener Lautwert	konventionelle Aussprache	Anmerkung
	ʕ	Stimmabsatz (Verschlußlaut wie arab. Hamza) (lt. Gardiner) möglicherweise auch eine Liquida (l/r) (lt. Schenkel & Graefe)	a	lt. Gardiner entspricht der Laut dem Alif hamzatum des Arab., Stimmabsatz wie im Wort The'ater o. be'antworten
	i / j	i oder j möglicherweise Stimmabsatz (Verschlußlaut lt. Schenkel & Graefe)	i oder j	entspricht dem arab. ya
	y	i oder j	i oder j	taucht als Endung bestimmter Verbalformen auf oder in syllabischen Schreibungen nicht-ägyptischer Eigennamen
	ʕ	gutturaler Laut wie das arab. ʕin	a	stimmhafter Reibelaut, der tief unten in der Kehle gebildet wird
	w	w	u oder w	wie in frz. <i>oui</i> oder engl. <i>water</i>
	b	b	b	
	p	p	p	
	f	f	f	

	<i>m</i>	m	m	
	<i>n</i>	n	n	
	<i>r</i>	r	r	möglicherweise wie span. oder arab. r mit eingerollter, hinter den Zähnen flatternder Zungenspitze
	<i>h</i>	h	h	
	<i>ḥ</i>	emphatisches h	leichtes, sanfter gesprochenes ch oder h	simmloser, pharyngaler Reibelaut wie im arab. <i>Muḥammad</i>
	<i>ḫ</i>	stimmhafter velarer Reibelaut	ch	wie in Krach oder Loch
	<i>ħ</i>	stimmloser velarer Reibelaut	ch	wie in ich
	<i>z / s</i>	stimmhaftes s ts (lt. Schenkel)	stimmhaftes s	wie in so oder Suppe
	<i>s / ś</i>	stimmloses s	stimmloses s	wie in das
	<i>š</i>	sch	sch	wie in Schal
	<i>q / ḳ</i>	stimmloser velarer Verschlusslaut	k	ein tief in der Kehle gesprochener k-Laut
	<i>k</i>	k	k	
	<i>g</i>	g	g	
	<i>t</i>	t	t	



t

tsch

tsch

wie in Tscheche



d

d

d



d

dsch

dsch

wie in Dschungel

Der Buchstabe „L“ fehlt in der ägyptischen Schriftsprache und wurde zumeist durch die Hieroglyphe des liegenden Löwen (Gardiner E 23) bzw. folgender Zeichenkombination umschrieben.



w rs w l 3

= Ursula

Links:

Hieroglyphenliste nach Gardiner:

<http://www.astrodoc.net/andere/hierolist.htm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gardiner-Liste>

Thesaurus Linguae Aegyptiae (das große digitale Wörterbuch des Ägyptischen)

<http://aaew.bbaw.de/tla/index.html>

Literatur:

A.H. Gardiner: Egyptian Grammar – Being an introduction to the study of Hieroglyphs (Third edition, revised), Griffith Institute, Oxford 1988 (ISBN 0900416351)

James P. Allen: Middle Egyptian: An introduction to the language and culture of Hieroglyphs, Cambridge University Press 1999 (ISBN 0521774837)

Erhard Graefe: Mittelägyptische Grammatik für Anfänger (6. Auflage), Harrassowitz, Wiesbaden 2001 (ISBN 3447044691)

Wolfgang Schenkel: Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift (6. Auflage), Selbstverlag des Autors/pagina, 2005 (ISBN 3938529008)